

Ergebnisbericht Forum 2

4. Juli 2019
Mehrzweckgebäude



BAD RAGAZ mobil

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung und Einführung	3
2.	Grundsätze Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Bad Ragaz	4
3.	Fachinput: Wo geht es hin und wo stehen wir heute?	4
4.	Persönliche Ziele für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung	5
5.	Ziele für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung	6
6.	Schlussbetrachtung und weiteres Vorgehen	7

Separater Beilagenband

- Liste der Teilnehmenden
- Rahmenpräsentation
- Fotoprotokoll Gruppendiskussion zu den Zielen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- Fotoprotokoll «was ich auch noch sagen wollte»

1. Begrüssung und Einführung

Gemeindepräsident Daniel Bühler begrüsst die Anwesenden zum zweiten öffentlichen Forum von «Bad Ragaz mobil». Es sind rund 90 Personen anwesend (vgl. Beilagenband, Kapitel 1). Nach dem engagierten ersten Forum vom 26. Januar 2019 wurden die Jugendlichen speziell einbezogen. Im Rahmen eines ähnlichen Forums konnten die Schüler der 3. Oberstufe am 21. März 2019 ihre Anliegen an die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung von Bad Ragaz einbringen. Die Ergebnisberichte dieser beiden Foren sind auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.badragaz.ch/de/badragazmobil/> publiziert.

Das Projekt «Bad Ragaz mobil» wird gemeinsam mit dem Kanton St.Gallen bearbeitet. Daniel Bühler gibt einen kurzen Überblick zur Projektorganisation und zum Gesamtprozess (Abbildung 1). Unter diesem Titel werden bis im Frühjahr 2020 vier öffentliche Foren stattfinden, in welchen Anliegen der Bevölkerung und Vorschläge zu laufenden Planungen im Bereich Siedlung und Verkehr gesammelt werden. Die Ergebnisse des ersten Forums sowie des Forums mit den Jugendlichen wurden im Rahmen von gemeinsamen Grundsätzen für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung festgehalten und vom Gemeinderat verabschiedet. Zum Schluss des Planungsprozesses «Bad Ragaz mobil» werden ein Verkehrskonzept sowie ein Konzept für die Dorfkernentwicklung vorliegen. Ebenso werden weitere strategische Grundlagen für die anschliessend folgende Ortsplanungsrevision vorliegen, z.B. zur Siedlungsentwicklung. Unterstützt wird der Gemeinderat dabei durch die anwesenden Fachplaner (Andrina Pedrett von EBP für das Verkehrskonzept, Heini Forrer von ERR für die Ortsplanung und Daniel Bauer von EspaceSuisse für die Dorfkernentwicklung).

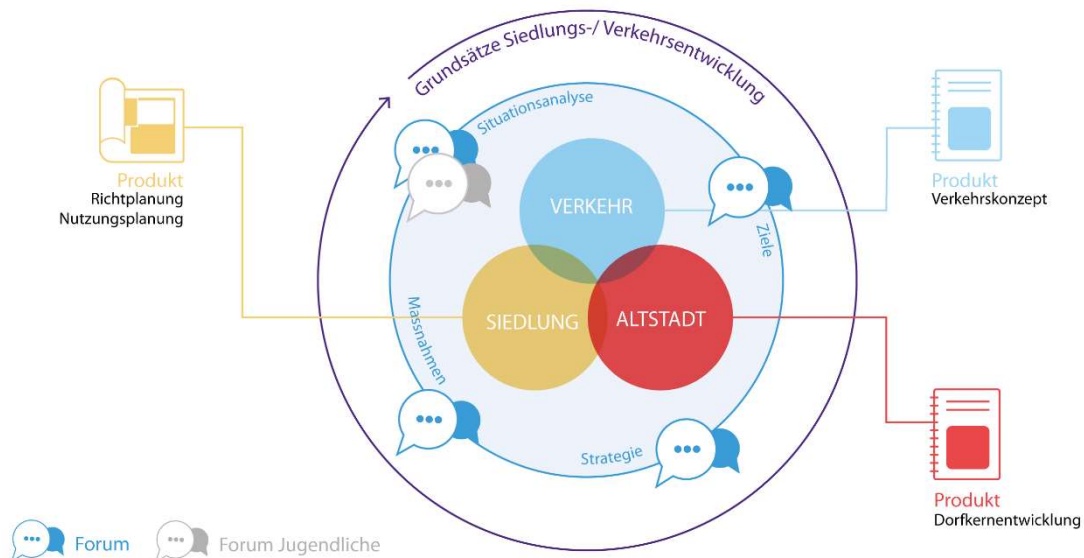


Abbildung 1 Der Prozess «Bad Ragaz mobil» bündelt die öffentliche Beteiligung für die laufenden Planungen im Bereich Siedlung und Verkehr und sorgt für gemeinsame Grundsätze in den einzelnen Endprodukten.

Andrea Meier, Raumplanerin von der Firma EBP und Moderatorin der Veranstaltung, erläutert die Ziele, die Spielregeln und den Ablauf des Forums. In zehn Kleingruppen diskutieren die Teilnehmenden die Ziele für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, welche als Vorgaben in die anstehenden Planungen einfließen sollen. Die Diskussion soll offen und fair ablaufen, die Diskussionsteilnehmenden hören einander zu und stellen das Gesamtinteresse der Gemeinde in den Vordergrund. Die Ergebnisse der Gruppendiskussion werden im Plenum vorgestellt.

Der vorliegende Ergebnisbericht ist öffentlich und berücksichtigt nebst den Diskussionsergebnissen auch die Präsentation. Auch individuelle Rückmeldungen und Inputs werden gesammelt. Diese wurden auf dem Plakat «Was ich auch noch sagen wollte» notiert.

2. Grundsätze Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Bad Ragaz

Fabienne Perret, Projektleiterin und Verkehrsplanerin von EBP, präsentiert die Grundsätze für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Bad Ragaz. Diese entstanden aufgrund von Inputs und Anliegen, welche die Teilnehmenden des ersten Forums am 26. Januar 2019 äusserten, sowie einem Forum mit der 3. Sekundarklasse am 21. März 2019. Der Gemeinderat hat die Grundsätze am 14. Mai 2019 basierend auf diesen zwei Foren verabschiedet und damit den Orientierungsrahmen für die weitere Siedlungs- und Verkehrsplanung gesetzt. Konkret gibt es Aussagen zu den Themen Identität und Zusammenleben; Wirtschaft, Tourismus und Kultur; Bebauung und Freiraum sowie Mobilität und Erschliessung. Die Grundsätze sind auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.badragaz.ch/de/badragazmobil/> publiziert.

3. Fachinput: Wo geht es hin und wo stehen wir heute?

3.1 Ziele und Anforderungen des Kantons für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

Sascha Bundi vom kantonalen Tiefbaamt stellt die Vorstellungen und Ziele des Kantons vor (Beilagenband, Kapitel 2, Folien 20 bis 31). Die kantonale Gesamtverkehrsstrategie strebt eine nachhaltige Mobilität an, welche die Bedürfnisse der Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt berücksichtigt. Die Oberziele der kantonalen Gesamtverkehrsstrategie sind:

- Solidarisch und sicher
- Erreichbar
- Finanzierbar und wirtschaftlich
- Ökologisch

3.2 Wo steht Bad Ragaz heute?

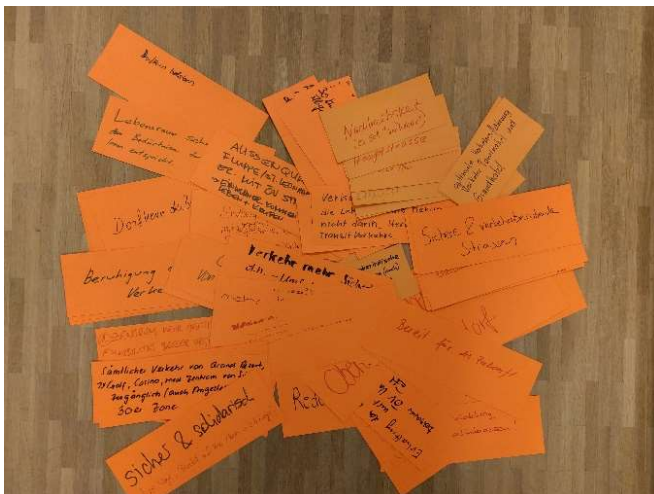
Andrina Pedrett, Projektleiterin Verkehrskonzept und Verkehrsplanerin von der Firma EBP, gibt einen Einblick in die Situationsanalyse der Gemeinde Bad Ragaz (Beilagenband, Kapitel 2, Folien 32 bis 39). Die wichtigsten Erkenntnisse daraus sind die folgenden:

- Strassenraumgestaltung ebenso relevant wie Verkehrsmenge für Aufenthaltsqualität (Folie 33 und 34)
- Genügend Parkplätze sind vorhanden; relevant für die bestimmungsgemässe Nutzung ist die Bewirtschaftung (Folie 35)
- Gute ÖV-Erschliessung um Bahnhof; abnehmend mit zunehmender Entfernung (Folie 36)
- Grosses Fuss- und Velopotenzial aufgrund räumlicher Situation (kurze Wege) (Folie 37)
- Bad Ragaz ist schon vergleichsweise dicht; eine höhere Dichte und Nutzungsmischung erlaubt kürzere Wege und eine wirtschaftlichere ÖV-Erschliessung (Folie 38).

4. Persönliche Ziele für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

Die Teilnehmenden notieren je auf eine Karte das für sie wichtigste Ziel für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung der Gemeinde Bad Ragaz. Folgende Aspekte werden notiert (teilweise zusammengefasst, Reihenfolge ohne Wertung):

- Nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- Kein weiteres Bevölkerungswachstum
- Keine stärkere Verdichtung
- Optimierung der Ausnutzung in Bauzonen
- Siedlungsentwicklung mit gezielter Gestaltung (Überbauungsplan)
- Vielfältiges Angebot für alle gestalten / attraktiver Lebensraum für Gäste und Einwohner
- Erhalt von natürlichen Frei- und Grünräumen sowie Plätzen (Bäume und Alleen)
- Optimales Zusammenspiel Wohnen – Verkehr – Parkierung – Gewerbe – Tourismus
- Belebung und Aufwertung Dorfkern
- Verkehrsberuhigung; auch auf Hauptachsen
- Verkehrsarmer Dorfkern
- Gestaltung des Verkehrsraumes u.a. mit attraktivem Fussgängerbereich
- Optimierung Verkehrsführung Durchgangsverkehr (Taminatal, Grand Resort)
- Separierung der Verkehrsteilnehmenden (Fussverkehr – Veloverkehr – Motorisierter Verkehr)
- ÖV im ganzen Dorf (evtl. auch mit innovativen Ansätzen)
- Attraktiver ÖV-Takt von und zum Bahnhof bzw. Dorfzentrum
- Priorisierung Fuss- und Veloverkehr
- Sichere Schul- und Fusswege
- Attraktive und sichere Velowege
- Optimierung Parkierungsmöglichkeiten (insb. Kurzzeitparkplätze im Dorfkern bzw. Parkplatzsituation in dichten Wohnquartieren)
- Lärminderung



5. Ziele für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung

Nach der Pause diskutierten die Teilnehmenden in Gruppen den Vorschlag des Projektteams betreffend den konkreten Zielen für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Bad Ragaz (Beilagenband, Kapitel 2, Folien 44 bis 46). Diese wurden im Gemeinderat noch nicht behandelt und werden im Anschluss an die heutige Veranstaltung geschärft und mit dem Gemeinderat diskutiert. Am Schluss notieren die Gruppen auf einer Karte, welche Ziele besonders wichtig sind bzw. welche Ziele fehlen (vgl. Beilagenband, Kapitel 3).

Die Teilnehmenden finden die Anzahl Ziele grundsätzlich zu hoch und empfehlen gewisse Ziele zusammenzufassen. Zudem seien diese teilweise sehr allgemein und wenig mutig resp. visionär.

Wichtig waren den Anwesenden folgende Ziele:

- Verbesserung Aufenthaltsqualität / Gestaltung Strassenraum im Dorfkern und in den Quartieren
- Erschliessung und Vernetzung von wichtigen Orten und Quartieren (insb. mit Fuss- und Veloverkehr sowie öffentlichem Verkehr)
- Vielfältiges Wohn- und Freizeitangebot für alle Generationen
- Entwicklungsmöglichkeiten für das Gewerbe und die Industrie

Gefehlt haben den Anwesenden folgende Ziele:

- Klare Vision
- Ziel im Umweltbereich
- Bezahlbarer Wohnraum für alle Generationen
- Beruhigung Hauptstrasse
- Erhalt Dorfbildcharakter / Baukultur
- Nicht nur der Bahnhof, sondern auch die Dorfeinfahrten sollen als Empfangsraum aufgewertet werden.
- Mehr Gewicht auf und mehr Sicherheit für Fuss- / Veloverkehr und ÖV (Auto erst am Schluss behandeln)
- Optimierung Verkehrsführung Durchgangsverkehr (z.B. Tempo30, Anbindung Taminatal, Grand Resort, Dorfumfahrung)
- S5: Nicht nur das Gewerbe, sondern auch die Arbeitsplätze in der Industrie beachten.
- Erhalt von natürlichen Freiräumen und Plätzen
- Erschliessungskonzept für Unterrain

6. Schlussbetrachtung und weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat sowie die Fachexperten Andrina Pedrett, Heini Forrer und Daniel Bauer haben für ihre Fachplanungen wertvolle Inputs erhalten, die sie nun für die Erarbeitung des Verkehrskonzepts, die Revision der Ortsplanung bzw. für die Dorfentwicklung verwenden können.

Sascha Bundi vom Kanton freut sich, dass sich die Bad Ragazerinnen und Bad Ragazer aktiv in die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung einbringen und ähnliche Ziele verfolgen wie der Kanton. Er ist gespannt auf die weitere Diskussion, wenn der Bearbeitungsstand konkreter wird.

Gemeindepräsident Daniel Bühler dankt den Teilnehmenden für die engagierten Diskussionen und allen Personen, welche an der Vorbereitung und Durchführung des Forums beteiligt waren.

Die Diskussionen im Forum werden ausgewertet und fliessen in die weiteren Arbeiten ein. Die Verwertung der Ergebnisse und die Ausarbeitung der Inhalte erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Bad Ragaz und dem Kanton St.Gallen.

Aktuelle Unterlagen, so beispielsweise Stimmungsbilder, die Präsentationen und der vorliegende Ergebnisbericht des heutigen Forums, sind auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.badragaz.ch/de/badragazmobil/> verfügbar. Auf dieser Webseite werden laufend die neusten Informationen aufgeschaltet.

Von den meisten Teilnehmenden der heutigen Veranstaltung liegt die E-Mail-Adresse bzw. die Postadresse vor; sie erhalten den Ergebnisbericht direkt zugestellt. Für Fragen, Inputs und weitere Anliegen steht auch der Gemeindepräsident Daniel Bühler zur Verfügung (daniel.buehler@badragaz.ch).

Am Forum 3 vom **Donnerstagabend, 7. November 2019, 18 bis 21 Uhr** werden der Stand der Arbeit vorgestellt und bereits konkrete Massnahmen für das Verkehrskonzept diskutiert.

